



BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA	VA	PA 24	RR 26
TOP			9	9
Datum			21.03.07	29.03.07

Ansprechpartner: Frau Lahrmann-Zylla, Herr Clären **Telefon:** 475 -2354 oder
475 -2395

Bearbeiter/in: Frau Lahrmann-Zylla, Herr Clären

**Grenzüberschreitende Abstimmung zum Verkehrs- und Transportplan Limburg
(PVVP)**

hier: Stellungnahme im Beteiligungsverfahren

Beschlussvorschlag für die Sitzung des Planungsausschuss:

Der Regionalrat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Stellungnahme.

gez. Büssow

Düsseldorf, den 14. Februar 2007

Inhaltsverzeichnis/kurze Sachverhaltsschilderung:

Auf Nachfrage erfuhr die Bezirksplanungsbehörde von einem bereits laufenden Beteiligungsverfahren zum Limburgischen Verkehrs- und Transportplan. Mit zweiwöchiger Verspätung musste unter hohem Zeitdruck wegen knapper Fristen das hausinterne Beteiligungsverfahren abgewickelt werden. Erschwerend kam hinzu, dass keine deutsche Kurzfassung vorliegt. So kommt es erneut dazu, dass Planungsausschuss und Regionalrat wieder einmal eine Stellungnahme zur niederländischen Planung im Nachhinein beschließen. Sie ist als Anlage 1 beigelegt.

Der Verkehrs- und Transportplan ist aus dem POL 2006 entwickelt. Die Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf zum POL 2006 lag Ihnen in der PA-Sitzung am 08.06.2006 und in der RR-Sitzung am 22.06.2006 zur Beschlussfassung vor. Bemerkenswert war im Kapitel Verkehr des POL 2006, dass kaum grenzüberschreitende Aspekte der Verkehre angesprochen wurden. Dies wird mit dem Provinzial Verkeers- en Vervoersplan Limburg nunmehr nachgeholt. Gegen den vorliegenden Planentwurf bestehen aus der Sicht der Bezirksregierung Düsseldorf keine Bedenken. Es wird begrüßt, dass den grenzüberschreitenden Verkehren eine große Bedeutung beigemessen wird. Wichtig ist es, dass nunmehr endlich die Lückenschließungen im Fernstraßennetz in Venlo und Roermond erfolgen.

Zur Frage der Trassenführung des Eisernen Rheines nimmt die Provinz eine abwartende Haltung ein, sie beobachtet die Entwicklungen und Diskussionen. Sie achtet insbesondere auf die Wahrung der limburgischen Interessen in bezug auf Klima, Natur und Wirtschaft. Eine Verbesserung des grenzüberschreitenden öffentlichen Personenverkehrs ist neben Süd-Limburg auch für die Euregio Rhein-Maas-Nord erforderlich und sollte künftig mit den Aufgabenträgern abgestimmt werden. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird angestrebt mit dem Ziel, mehr Verkehr über die Schiene und das Wasser zu leiten und weniger über die Straße. Limburg strebt nach einer optimalen Nutzung aller Gütertransportmodalitäten und nach effizienteren Verkehrsverbindungen.

Die größten Chancen für den multimodalen Verkehr gibt es bei dem internationalen Gütertransport. Diesbezüglich kooperiert die Provinz mit anderen Behörden und mit den Branchenverbänden, unter anderem mit IncodeDelta. Zudem unterstützt sie innovative Transportkonzepte und Initiativen zur Kettenoptimierung, um den Güterverkehr besser zu organisieren. Der multimodale Güterverkehr wird einerseits durch eine gute Hauptinfrastruktur, andererseits durch die logistischen Knotenpunkte unter anderem Venlo und Sittard und die regionalen Umschlagszentren gefördert. Er wird auch bei der Einrichtung von Gewerbegebieten berücksichtigt. Im Plan wird ein Qualitätsnetz für den Güterverkehr auch grenzüberschreitend ausgewiesen, bestehend aus einer beschränkten Anzahl von Straßenverbindungen, die entsprechend ausgebaut sind.

Der Verkehrs- und Transportplan kann im Internet unter der Adresse: [www.limburg.nl / beleidsvoering / Verkeer en Vervoer](http://www.limburg.nl/beleidsvoering/Verkeer%20en%20Vervoer) in digitaler Form aufgerufen werden. Jeweils ein Exemplar wurde an die Fraktionen im Regionalrat übersandt und kann dort eingesehen werden.

Anlagen:

1. Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf vom 03.01.2007
2. Übersichtskarten

Entwurf/erstellt von: Adam

03.01.07

Az.: 62.7.4.4.6

Bearb.1: Frau Lahrmann-Zylla

Raum: 354

Tel.: 2354

Bearb.2:

Raum:

Tel.:

E-Mail: susanne.lahrmann-zylla@brd.nrw.de

Fax: 2300

Haus: Cecilienallee 2

Kopf: Cecilienallee

- 1) Gedeputeerde Staten van
Provincie Limburg
z. Hd. Herrn Onnen
Postbus 5700

NL 6202 MA Maastricht

Provinciaal Verkeers- en Vervoersplan Limburg
Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Onnen,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf zu Ihrem Provinciaal Verkeers- en Vervoersplan Limburg.

Der Regionalrat der Bezirksregierung Düsseldorf wird – wie Sie wissen - wegen der bereits längerfristig festgelegten Sitzungstermine erst in seiner Sitzung am 29. März 2007 den Entwurf beraten können. Soweit sich aus der Beratung im Regionalrat Änderungen bzw. Ergänzungen meiner Stellungnahme ergeben, werde ich Ihnen diese Ende März übermitteln.

Der vorliegende Planentwurf weist auf die internationale Stellung der Niederlande und insbesondere Limburgs im Transitverkehr hin, 80 % des Güterverkehrs sind grenzüberschreitend. Das Verkehrsnetz in und um Limburg soll in den nächsten Jahren weiter verbessert werden.

ÖPNV

Zu Recht wird dem grenzüberschreitenden öffentlichen Personenverkehr eine große Bedeutung beigemessen. Der Schwerpunkt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit liegt dabei auf dem Bereich der euregio maas-rhein. Die angestrebte Anbindung von Limburg an das Hochgeschwindigkeitsnetz soll über Lüttich/Aachen und damit außerhalb des Regierungsbezirkes Düsseldorf erfolgen. Die bestehende grenzüberschreitende öffentliche Personenverkehrsverbindung Venlo-Mönchengladbach ist dargestellt. Eine weitere Qualifikation dieser Strecke ist nicht vorgesehen.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass im Bundesverkehrswegeplan der zweigleisige Ausbau der Streckenabschnitte Kaldenkirchen-Dülken und Rheydt-Rheydt-Odenkirchen im vordringlichen Bedarf enthalten sind.

Es wird auf eine neue öffentliche Personenverkehrskonzession an Veolia eingegangen, wodurch auch neue grenzüberschreitende Busverbindungen in Süd-Limburg geschaffen werden.

Schiengüterverkehr

Um in Zukunft gute Anbindungen der logistischen Knotenpunkte in Limburg zu gewährleisten, ist es von hoher Wichtigkeit für eine strategisch gute Schienenverbindung die Häfen Rotterdam und Antwerpen mit den beiden Drehscheiben Duisburg und Köln zu sorgen. Hierfür sind in Ost-West-Richtung die folgenden Linien von hoher Bedeutung:

Die Betuwelinie (Transitverbindung zwischen Rotterdam und dem Ruhrgebiet),
die Monzenlinie (Verbindung zwischen Antwerpen und der Rheinschiene),
die Brabantlinie (strategische Verbindung zum logistischen Knotenpunkt Nord-Limburg und der limburgischen Industrie) und
der Eiserne Rhein, für den als qualifizierte Verbindung des Antwerpener Hafens zum Ruhrgebiet in Kürze eine Untersuchung der Trassenführung vorliegen wird.

Für den Anschluss der Betuweroute an die Trasse Venlo-Nimwegen (Zuidcak Betuwelijn) müsste diese zweispurig und elektrifiziert ausgebaut werden. Dieses bleibt ein Bestreben für die Zukunft.

Antwerpen ist über die Monzenlinie mit dem deutschen Hinterland verbunden. Diese Verbindung wird mittelfristig an ihre Kapazitätsgrenze stoßen. Auf lange Sicht ist sie nicht ausreichend. Darum wird angeregt, den Eisernen Rhein zu reaktivieren. Das nordrhein-westfälische Ministerium für Bauen und Verkehr hat ein Gutachten zu möglichen Trassen des Eisernen Rheines erarbeiten lassen; das Ergebnis wird in Kürze vorliegen.

Güterverkehrsachsen, Straßen

Die bestehenden und geplanten grenzüberschreitenden Fernstraßentrassen sind im Plan enthalten.

Die großräumigen Verbindungen von Antwerpen, Amsterdam und Rotterdam ins Rhein-/Ruhrgebiet laufen hinsichtlich Amsterdam/Rotterdam über die Straßen:

A 15, A 50, A 12, A 3 auf die deutsche A 40 oder A 15,

A 16, A 58, A 2, A 67 auf die deutsche A 40

(oder alternativ: A 15, A 2, A 50, A 73, A 77, A 57 auf die deutsche A 40)

in Zukunft wird die Relation über die A 74 und die A 73 auf die deutsche A 61 aufgenommen werden

und bezüglich Antwerpen – Rhein-Ruhrgebiet über die Straßen:

A 12, A 13, A 21, A 67 auf die deutsche A 40

(oder alternativ: A 12, A 13, A 2, A 76 auf die deutsche A 1).

Logistische Knotenpunkte

Der Flughafen Weeze/Niederrhein ist von hoher grenzüberschreitender Bedeutung für die Anbindung der limburgischen Wirtschaft. Auf die in Limburg-Nord/Mitte gelegenen multimodalen Logistikknotenpunkte Venray/Wanssum und Venlo und die regionalen Umschlagzentren Gennep, Wanssum, Roermond und Wessum wird eingegangen. Zu begrüßen ist die grenzüberschreitende Darstellung der logistischen Knotenpunkte in Duisburg, Wesel und Neuss/Düsseldorf und der Flughäfen Düsseldorf und Weeze. Die verbundene Zielsetzung zur Förderung von Umschlag- und Umsteigepunkte zwischen den Verkehrsträgern Wasser, Schiene und Straße oder Flugzeug entspricht den Zielen des GEP 99 durch Verkehrsverlagerung die Mobilität und Erreichbarkeit für Menschen und Güter zu erhalten, zu verbessern oder zu schaffen.

Bedauerlicherweise stand die Beteiligung unter hohem Zeitdruck, da die Unterlagen erst am 30.11.006 mir auf Nachfrage zukamen.

Ich erwarte im Zuge der Stellungnahmen des Regionalrates weitere Anregungen und Bedenken, die ich Ihnen Ende März/Anfang April zukommen lasse.

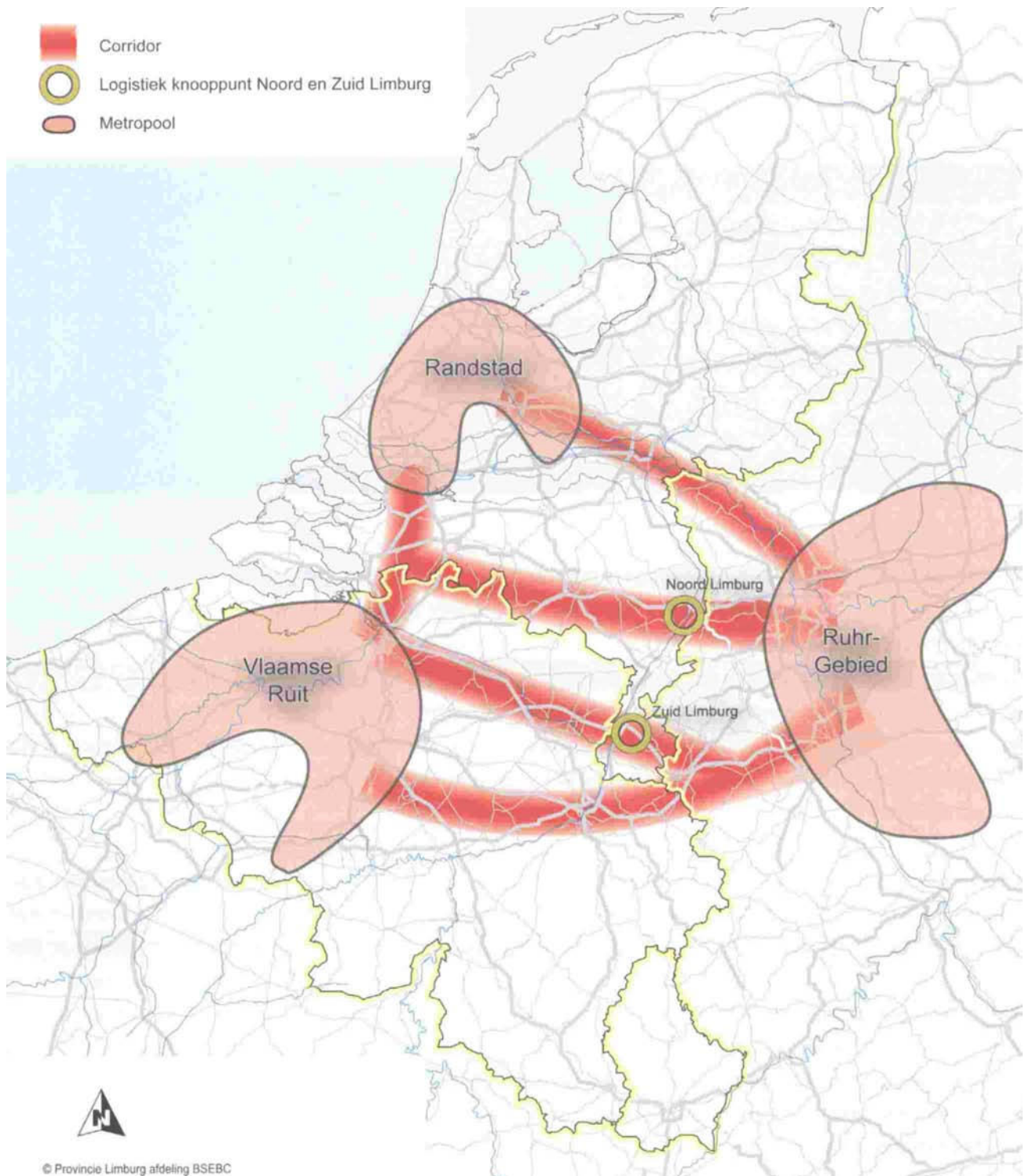
Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Konze)

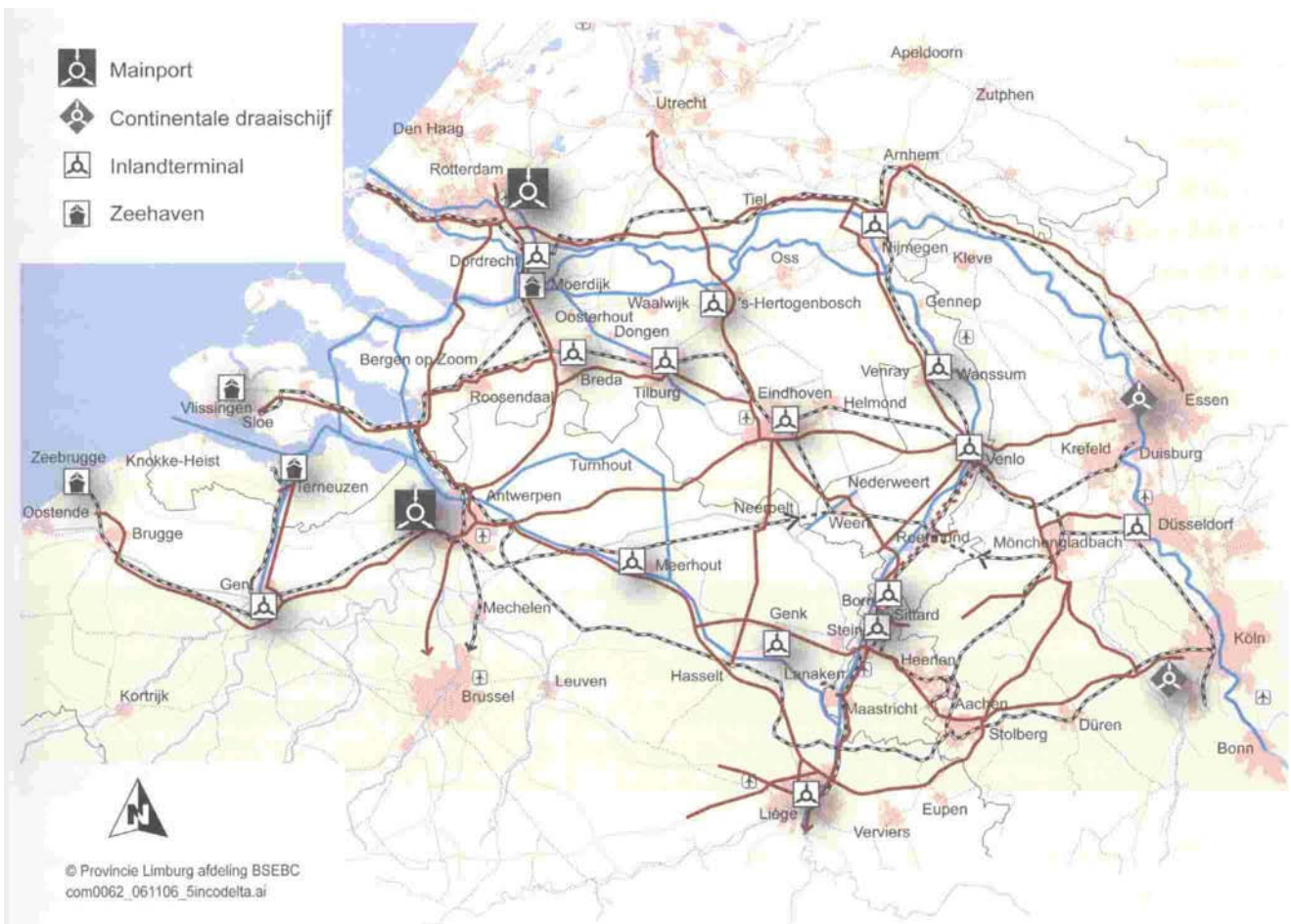
Anlage 2

Limburg in Northwest-Europa

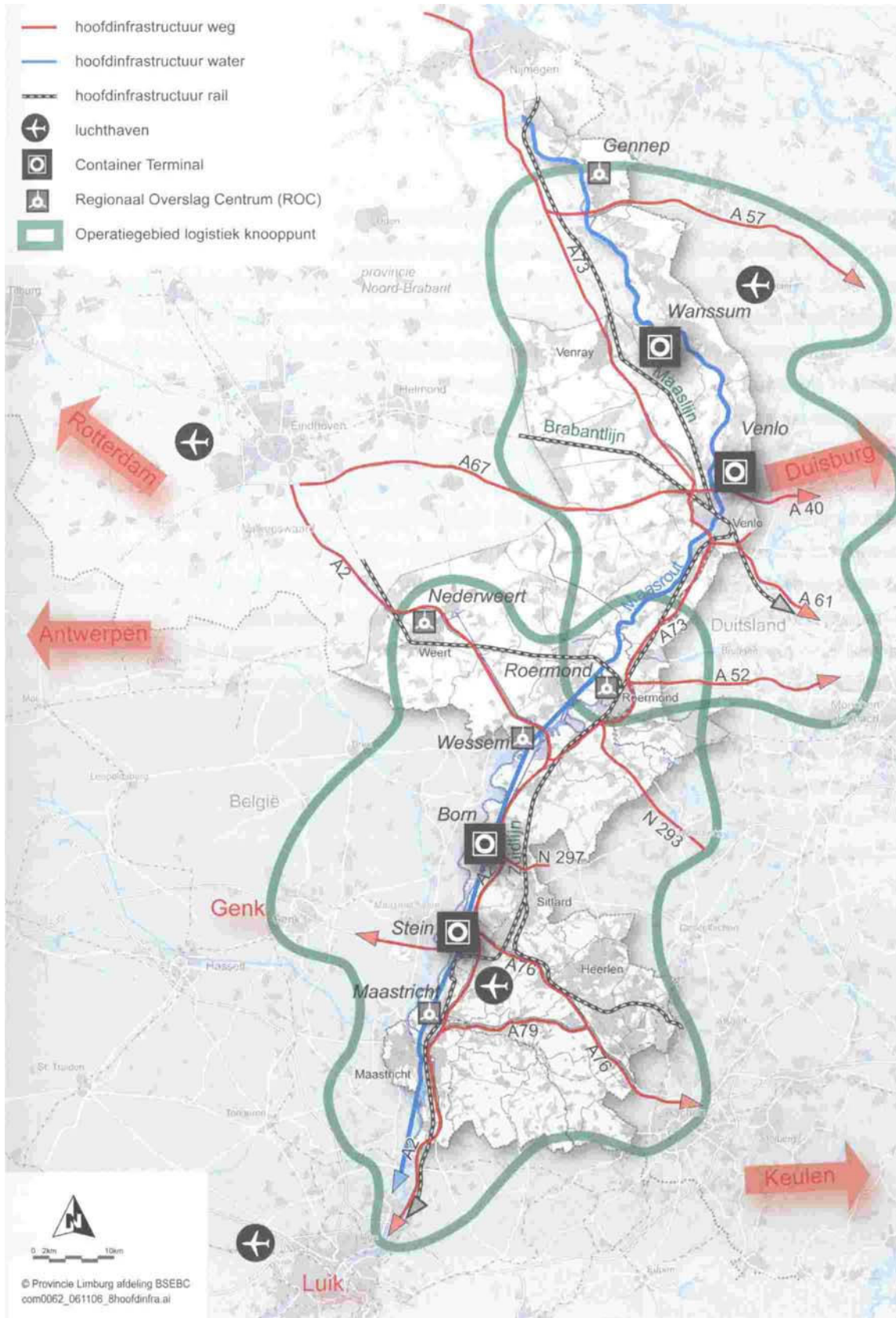


(Quelle: Ontwerp Goederenvervoerplan Limburg, Seite 22)

Multimodales Netzwerk, Süd-Niederlande

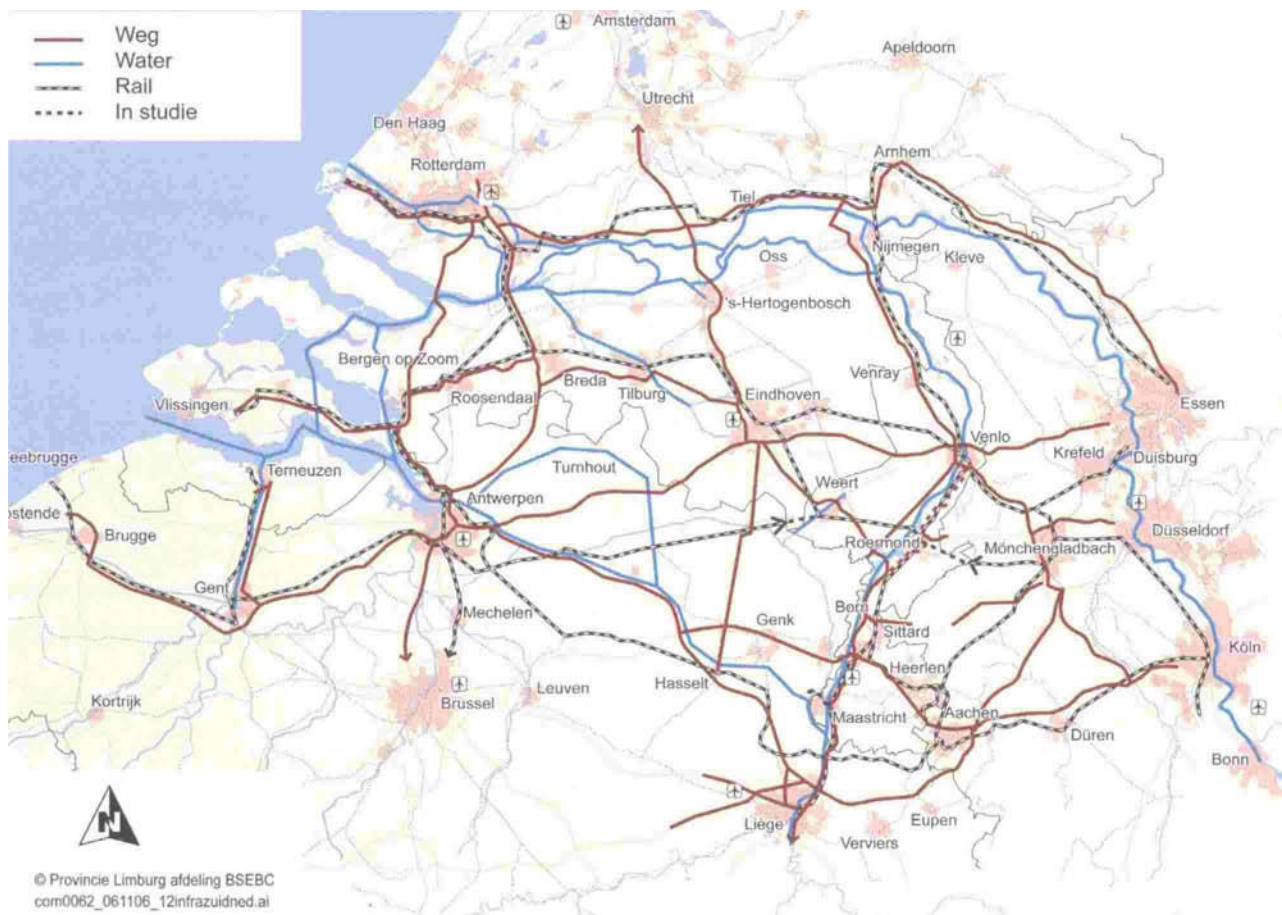


Containerterminals zwischen den logistischen Knotenpunkten



(Quelle: Ontwerp Goederenvervoerplan Limburg, Seite 47)

Infrastruktur-Netzwerk



(Quelle: Ontwerp Goederenvervoerplan Limburg, Seite 58)

Schienenwege

